

Bericht DEGAM-Sektion Fortbildung 2009

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Sektionsarbeit bei der Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes „Tag der Allgemeinmedizin“.

In einem e-mail-Abstimmungs-Verfahren erarbeiteten die Sektionsmitglieder im Auftrag des DEGAM-Präsidiums ein rechtlich geschütztes Label, welches in der Zeitschrift für Allgemeinmedizin und auf der DEGAM-Homepage veröffentlicht wurde.

Das Markenzeichen dieser Fortbildungen ist sowohl die Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen als auch die Moderation durch Hausärzte bzw. medizinische Fachangestellte. Dieser „Tag der Allgemeinmedizin“ findet mittlerweile - mit steigender Tendenz - bundesweit in 15 Städten statt: in Aachen, Bonn, Bremen, Frankfurt, Freiburg, Göttingen, Greifswald, Hannover, Heidelberg, Homburg, Kassel, Köln, Magdeburg, München und Tübingen..

Die Sektion steht einer Zusammenarbeit mit dem Institut für hausärztliche Fortbildung (IhF) des Deutschen Hausärzterverbandes weiterhin aufgeschlossen gegenüber. Mittlerweile hat mit Michael Mühlenfeld ein Mitglied der Sektion die Leitung des Institutes übernommen. Damit ist zu erwarten, dass sich die Zusammenarbeit zwischen DEGAM-Sektion und IhF verbessern wird. An der Erarbeitung der Mini-Module des IhF sind vorrangig DEGAM-Mitglieder beteiligt. Dem IhF wurde von der DEGAM ein Review-Verfahren zur Zertifizierung der Minimodule in inhaltlicher wie in didaktischer Hinsicht vorgeschlagen.

Unter Anderem auch durch Eintritt einiger KollegInnen aus Hessen ist die Sektion auf 21 Mitglieder angewachsen.

Es ist geplant, das Leitbild zur allgemeinmedizinischen Fortbildung bis zum DEGAM-Kongress zu aktualisieren. Auf der Organisationsebene wird dabei an ein Nebeneinander von Angeboten gedacht: lokale Qualitätszirkel, Balintgruppen sowie Förderung von Visitationen und regionale „Tage der Allgemeinmedizin“.. Auf der Ebene der Didaktik wird empfohlen, die Fortbildungsformate mehr einem bedarfsorientiertem Lernen anzupassen (Stichwort: Portfolio-Lernen), um perspektivisch das rein quantitative CME-Fortbildungs-System abzulösen.

Dies könnte durch eine Sammlung sowohl von wichtigen Fortbildungs-Themen, bereits vorhandenen Vorträgen und von hausärztlichen Referenten ergänzt werden.

Das nächste Sektions-Treffen findet am Donnerstag 1. Oktober 18.45 Uhr am Rand des DEGAM-Kongresses in Heidelberg statt.